



50 Jahre

Berufsschulverband Passau

(Stadt und Landkreis)

Meilensteine

17.01.1972

Die Regierung von Niederbayern stimmt der Auflösung der städtischen Berufsschule Passau in der Spitalhofstraße zu.

Gleichzeitig wird festgestellt, dass

- a) die Stadt Passau
- b) 27 Märkte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Passau
- c) 13 Märkte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Wegscheid und
- d) die Stadt Griesbach sowie die Gemeinde Mittich des ehemaligen Landkreises Griesbach im Rottal

einen Berufsschulverband bilden, der den Namen „Berufsschulverband Passau – Wegscheid“ führen wird.

17.02.1972

Konstituierende Sitzung des Berufsschulverbandes Passau-Wegscheid mit Wahl des Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Hans Hösl und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Ludwig Kainz.

01.08.1972

Gründung des Berufsschulverbandes Passau-Wegscheid mit den o. g. Mitgliedern.

01.09.1972

Das „Gesetz über das berufliche Schulwesen in Bayern“ tritt in Kraft und mit ihm zahlreiche Änderungen im beruflichen Schulwesen. Die wesentlichste Änderung war

dabei, dass den Schulaufwand für berufliche Schulen künftig Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu tragen haben. Damit wurde ein neuer Berufsschulverband erforderlich.

18.10.1972

Der Verbandsausschuss empfiehlt grundsätzlich die Auflösung des Berufsschulverbandes in seiner bisherigen Form und gleichzeitig die Gründung eines neuen Zweckverbandes mit den Mitgliedern Stadt und Landkreis Passau.

29.11.1972

Die Schulausschüsse der Stadt und des Landkreises Passau einigen sich auf eine neue Satzung für diesen neu zu gründenden Berufsschulverband. Im Amtsblatt der Reg. v. Niederbayern wird diese neue Satzung am 27.12.1972 veröffentlicht.

07.12.1972

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Auflösung des Berufsschulverbandes Passau-Wegscheid.

27.12.1972

Die Regierung von Niederbayern genehmigt diese Auflösung.

01.01.1973

Neugründung des Berufsschulverbandes Passau (Stadt und Landkreis).

Passaus Bürgermeister Hans Hösl wird als Verbandsvorsitzender bestätigt. Stefan Lindinger, Bürgermeister der Gemeinde Ruhstorf, wird neuer stellvertretender Verbandsvorsitzender.

1978 – 1980

Neubau der Staatl. Berufsschule 2 Passau am Fernsehturm 2.
(Inbetriebnahme 15. März 1980)

September 1983

Übernahme des vom Landkreis Passau neu errichteten Werkstattgebäudes am Berufsbildungszentrum (BBZ) Vilshofen.

1985 – 1986

Neubau des Glaserinternats Vilshofen mit 144 Heimplätzen.
(Inbetriebnahme September 1986)

Mai 1990

Stefan Lindinger wird neuer Verbandsvorsitzender, Oberbürgermeister Willi Schmöller stellvertretender Verbandsvorsitzender.

1991

Gründung der Staatl. Fachschule für Glasbautechnik an der Staatl. Berufsschule Vilshofen.

1992

Gründung der Komm. Berufsfachschule für Sozialpflege am BBZ Vilshofen.

Januar 1993

Übernahme der Nebenstelle der Staatl. Berufsschule 1 Passau in der Innstraße vom Landkreis Passau.

Mai 1996

Kreisrat Klaus Huber wird neuer Verbandsvorsitzender, Oberbürgermeister Willi Schmöllner bleibt stellvertretender Verbandsvorsitzender.

1997 – 1999

Neubau der Staatl. Berufsschule 1 Passau am Fernsehturm 1 (Inbetriebnahme September 1999). Verbunden damit war 1998 eine Vermögenszusammenführung; alle bisher von Stadt und Landkreis Passau angemieteten Gebäude wurden dabei in das Eigentum des Berufsschulverbandes Passau übergeführt.

1997

Erwerb des denkmalgeschützten Salzstadels Vilshofen von der Stadt Vilshofen.

1997 – 2001

Generalsanierung und Umbau des Salzstadels Vilshofen in ein Schulgebäude als Nebenstelle der Staatl. Berufsschule Vilshofen.

2000

Übernahme des bisher vom Landkreis Passau geführten Personals in den beruflichen Einrichtungen in Vilshofen.

2001

Sanierung und Umbau der bisherigen Berufsschule Passau in der Spitalhofstraße und Vermietung u. a. an die Montessori-Schule Passau.

Mai 2002

Oberbürgermeister Albert Zankl wird neuer stellvertretender Verbandsvorsitzender.

September 2003

Start der ersten Staatl. Fachschule für Ausbautechnik Deutschlands innerhalb der Fachschule für Glasbautechnik Vilshofen

2004

Übernahme der Wohnanlage Vilshofen zur Unterbringung der Schülerinnen der Beruflichen Schulen Vilshofen vom Landkreis Passau.

Juli 2005

Bürgermeister Walter Taubeneder wird neuer Verbandsvorsitzender.

2007

Überführung der bisher kommunalen Berufsfachschule für Diätassistenten in die private Trägerschaft des Erwachsenenbildungswerkes Bamberg (DEB) am BBZ Vilshofen.

April 2008

Verkauf der früheren Berufsschule Passau in der Spitalhofstraße.

Mai 2008

Oberbürgermeister Jürgen Dupper wird neuer stellvertretender Verbandsvorsitzender.

September 2009

Gründung der Staatl. Fachschule für Elektrotechnik an der Karl-Peter-Obermaier-Schule Passau.

2009-2014

Generalsanierung der Staatl. Berufsschule 2 Passau, Am Fernsehturm 2.

2010

Kauf der Wohnanlage Vilshofen vom Landkreis Passau.

2011

Anbau eines Zentrums für erneuerbare Energien an die Karl-Peter-Obermaier-Schule Passau.

September 2012

Gründung der Staatl. Fachschule für Maschinenbau an der an der Karl-Peter-Obermaier-Schule Passau.

September 2012

Start der neuen Staatl. Fachschule für Bautechnik, Schwerpunkt Fassade und energetische Sanierung am BBZ Vilshofen.

Juni 2014

MdL Walter Taubeneder wird als Verbandsvorsitzender wiedergewählt.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper wird als stellvertretender Verbandsvorsitzender wiedergewählt.

2018 – 2022

Neubau des Beruflichen Schulzentrums Vilshofen.
(Inbetriebnahme September 2022)

Juni 2020

MdL Walter Taubeneder wird als Verbandsvorsitzender zum zweiten Mal wiedergewählt.

OB Jürgen Dupper wird als stellvertretender Verbandsvorsitzender zum zweiten Mal wiedergewählt.

Juli 2020

Schließung der privaten Berufsfachschule für Diätassistenten Vilshofen am BBZ Vilshofen.

August 2021

Neugründung der Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege Vilshofen.

Mai 2022

Verkauf der Wohnanlage Vilshofen an den Freistaat Bayern.

Juli 2022

Auflösung der Kommunalen Berufsfachschule für Sozialpflege Vilshofen.